

Donnerstag, 05.10.2017

„Eppingen liest“



Psychothriller inmitten reizender Dessous und zarter Spitzen

Überaus überraschend erhielt **Uschi Gassler** eine Anfrage aus Eppingen, ob sie bereit wäre, aufgrund der kurzfristigen Absage einer bekannten Krimiautorin deren beide Termine zu übernehmen. Ganz klar, **Uschi Gassler** ließ es sich nicht nehmen, an dieser Veranstaltung mitzuwirken.

Ausgerichtet vom Handels- u. Gewerbeverein, des Verkehrsvereins sowie der Stadt Eppingen fand eine Auftaktveranstaltung in den neuen Räumlichkeiten der Stadtwerke statt, bei der sechs Eppinger ihre Lieblingsgeschichten vorstellten. Darunter auch der Bürgermeister sowie der Gemeindepfarrer und sogar ein syrischer Flüchtlingsjunge, der seit eineinhalb Jahren eine deutsche Schule besuchte und dem Publikum einen Kinderroman präsentierte.

Danach begannen die Lesungen der „Professionellen“, wie es hieß, und Gäste und Autoren machten sich auf den Weg, die jeweiligen Geschäfte aufzusuchen.

Uschi Gassler war für das Spiess Wäschehaus und das Modehaus Bolz eingeteilt worden, perfekt passende Backgrounds für die Szenen aus *GIER IST DICKER ALS BLUT* mit Ludmilla, der schicken Begleiterin des Protagonisten Jonathan. Schade, dass diese später ... nein, das wird jetzt nicht verraten.

Von den Geschäftsleuten wurde die insgesamt maaue Teilnahme der Eppinger Bürger beklagt, was wohl auf die ganztägigen Unwetterprognosen zurückzuführen war. Aber nicht so schlimm, Hauptsache denjenigen, die sich bei Regen und Sturm aufrufen konnten, hat es gefallen. Auf der Heimfahrt war der Himmel sternenklar und der Vollmond schien besonders hell.



Bericht: Uschi Gassler
Fotos: © U. Gassler
10/2017

Freitag, 13.10.2017

Krimilesung im Café „Das Fachwerkhaus“



Psychothriller fesselt Publikum

Uschi Gassler hat lange darauf gewartet, im Café „Das Fachwerkhaus“ in Linkenheim lesen zu dürfen. Nun hat sich ihr Wunsch erfüllt. Ihren Dank richtet sie an Simone Joss, die zusammen mit ihrem Ehemann das Café bewirbt und regelmäßige Künstlerevents unterstützt.

Vor einem hochinteressierten, zufälligerweise ausschließlich weiblichen Publikum las **Uschi Gassler** mehrere Szenen und Teilkapitel aus ihrem Kriminalro-

man *GIER IST DICKER ALS BLUT*, worin ein junger Karlsruher Millionär seinem ruchlosen Gärtner ausgeliefert ist und in tödliche Gefahr gerät.

Zum Schluss stellte sie kurz ihren brandneuen Kurzkrimiband *MÖRDERISCHE MACHENSCHAFTEN* vor, in dessen Storys durchaus auch Täter zum Opfer und Opfer zu Tätern werden.



Bericht: Uschi Gassler
Fotos: © U. Gassler
10/2017

Donnerstag, 19.10.2017

Wellendorf-Renz im „Hühnerg Glück“



Claudia Konrad amüsiert Publikum mit Griechenland-Krimi

Tiefere Einblicke in ihren Debütroman *TOD IN ALEPOCHORI* gab **Claudia Konrad** im vollbesetzten Café Hühnerg Glück in Birkenfeld-Gräfenhausen. Musikalische Begleitung erhielt sie von **Ernst Merz** auf dem Saxophon.

Claudia Konrads Protagonist, der pensionierte Kriminalhauptkommissar Peter Wellendorf-Renz aus Pforzheim, ist hin und wieder nicht nur als Sonderermittler im hiesigen Ländle tätig, nein, er muss dieses Mal sogar in seinem Griechenland-Urlaub sein Gespür für suspekten Todesfälle beweisen. Dass er überhaupt auf einen Toten hoch oben in einem Baum gestoßen ist, hat er seinem feinsinnigen Staffordshire Bullterrier Trollinger zu verdanken. Und das Schicksal nimmt seinen Lauf.

Wellendorf-Renz, genannt Welle, lernt den griechischen Kriminalbeamten Diamantopoulos kennen und schätzen sowie dessen Mutter, in die er sich augenblicklich verliebt. Ja, dieser Krimi bietet nicht nur gewaltsam Verstorbene, arglistige Intrigen und suspekten Beziehungen zum Vatikan mit irgendwelchen geheimen Logen, sondern auch eine Liebesgeschichte zwischen dem Ermittler und der schönen Griechin. Die erste Liebesgeschichte überhaupt in Welles Leben seit dem Tod seiner Ehefrau.

Ganz kurz stellte **Claudia Konrad** auch ihren brandaktuellen Krimiband *FIESE DEALS* vor, worin mehrere Fälle von Wellendorf-Renz zu finden sind.



Sonntag, 22.10.2017

Hochbrisantes im Römermuseum Remchingen



Vorstellung der Agententhriller-Reihe „Karens Jobs“

Prof. Erich H. Franke präsentierte im Literaturcafé des Römermuseums Remchingen mehrere Bücher seiner Thriller-Reihe mit der Agentin Karen C. Mulladon. Als ehemalige Polizistin aus Alaska untersucht sie im Auftrag einer US-Behörde weltweit den Missbrauch moderner Technologien. Ihr Partner ist Martin Weilmann vom BND. Unter dem Pseudonym „Kathleen Muller“ bekommt sie es mit allerlei kriminellen Physikern, Biochemikern, Rauschgifthändlern und Terroristen zu tun.

Konzentriertes Zuhören war angesagt, als **Prof. Erich H. Franke** nach einer erklärenden Einleitung mit dem Band *STRAHLENDER SIEG* begann. Weltweit geraubte kleine Mengen radioaktiven Materials lassen die Ermittler auf einen perfiden Plan mächtiger Gegner stoßen.

Es folgte ein Abschnitt aus *ESCHERICHIA COLI Z*, worin es um veränderte Bakterien geht, die Menschen manipulieren oder gar willenlos machen.

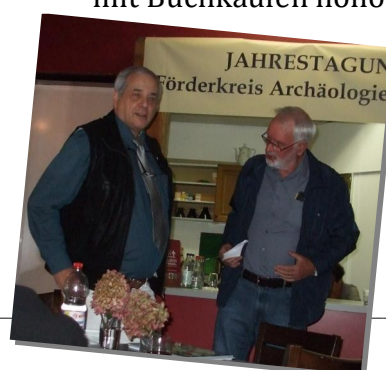
Im dritten vorgestellten Band *HERR DES STURMS* beunruhigen plötzlich auftre-

tende Stürme und spontane Gewitter Wissenschaftler und Politiker, die Grenzen zwischen Okkultismus und Wissenschaft scheinen zu verschwimmen.

Nach diesen spannenden Thriller-Ausschnitten gab es eine Verschnaufpause fürs Publikum. Kaffee und Kuchen wurde nachgeordert.

Und schon ging es weiter mit Einblicken in den Doppelband *GEDANKENBLITZE* mit zwei verwobenen Kurzthrillern, worin eine mächtige Organisation das Rad der Geschichte zurückzudrehen versucht, was einen tödlichen Wettlauf um ein uraltes Geheimnis auslöst.

Die Lesungen aus den Büchern verband **Prof. Erich H. Franke** mit Hinweisen und Erläuterungen zu Figuren und Handlungen, sodass sich das Publikum gut informiert fühlte und es anschließend mit Buchkäufen honorierte.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © E. Franke, U. Gassler
10/2017

Dienstag, 31.10.2017

DIE SCHMUCKREVUE



Das Finale im Gasometer Pforzheim

**1767-2017 – 250 Jahre Pforzheimer
Traditionsindustrie**

DIE SCHMUCKREVUE: *Was mit Glassteinen begann ... Geschichtesträchtiges aus Pforzheim gepaart mit Krimis, Lyrik, weltbekannten Musikstücken und typischen Pforzheimer Schmankerln.*

Das Ensemble: Mr. George & His Oskars Kellerband ft. Drei Goldstadt-Autoren.

Die Akteure: Jörg Herzel (Bandleader, Schlagzeug), Alfred Dworschak (Keyboard), Sylvia Ernst (Sängerin), **Uschi Gassler** (Autorin), Herbert Grünert (Gi-

tarre), Martin Kölle (Saxophon u. Klarinette), Wolfgang Kohrs (Bassgitarre), **Claudia Konrad** (Autorin) und **Ernst Merz** (Autor).

Das Finale der Schmuckrevue war ein erneuter voller Erfolg. Über den Inhalt der Revue wurde bereits mehrfach berichtet. Siehe auch unser Artikel „2016/2017 Die Schmuckrevue – Rückblick und Impressionen“ auf dieser Chronikseite.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © U. Gassler
10/2017

Donnerstag, 02.11.2017

„Welle“ bei Sternmut-Literatur-Bunt



Krimilesung in der Villa BarRock in Ludwigsburg

Sternmut-Literatur-Bunt gründete sich als ein loser Bund künstlerisch und anderweitig interessierter Menschen. Norbert Sternmut, der Gründungsvater, filmt Lesungen für YouTube in der *Villa BarRock*, wo sich die Gruppe regelmäßig trifft. Überhaupt finden in der zum Künstlerhaus mutierten, denkmalgeschützten Jugendstilvilla viele Events, vor allem auch Live-Konzerte statt, unterstützt von Musikvereinigungen. Eigentümer des Gebäudes ist die Stadt Ludwigsburg.

Claudia Konrad schleppte sich nun erstmal über vier Etagen knarrender Holzstufen bis unters Dach, wo sie nicht nur der Gastgeber Norbert Sternmut erwartete, sondern auch ein gemütlich ausgebautes Dachstudio mit original alten Holzbalken. Eine Menge Getränke und von ihr heißgeliebte Brezeln standen

ebenso parat wie einige Neugierige, die mehr über Griechenland wissen wollten.

Nach der herzlichen Begrüßung wurde die Kamera installiert, da Ausschnitte der Lesung auf YouTube eingestellt werden sollten.

Claudia Konrad las Ausschnitte aus ihrem Debüt-Kriminalroman *TOD IN ALEPOCHORI*, worin der Pforzheimer Sonderermittler Peter Wellendorf-Renz während seines Griechenlandurlaubs in Mordermittlungen hineingezogen wird.

Von den Zuhörern gab es großzügigen Applaus, der in offene Gespräche und einen regen Austausch über Kulturelles überging.

Der Link zur Lesung auf YouTube lautet: <https://www.youtube.com/watch?v=zOCBIBC4eQE>

Bericht: U. Gassler/C. Konrad
Foto: © C. Konrad
11/2017

**Freitag, 10.11.2017, und Donnerstag, 30.11.2017,
sowie Samstag, 11.11.2017, und Freitag, 01.12.2017**



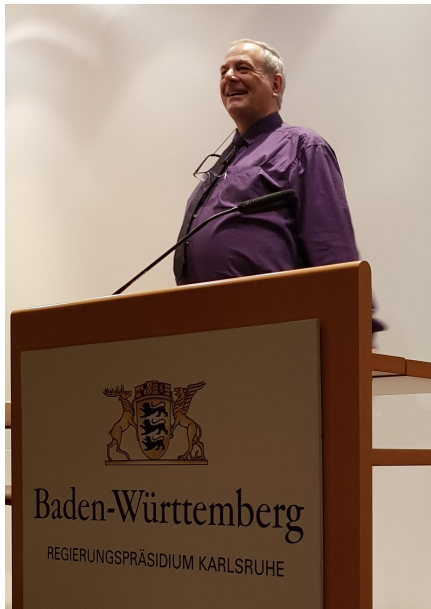
Thriller-Tournee



„Karens Jobs“-Neuvorstellungen in Karlsruhe und Stuttgart

Eine regelrechte Lesetournee unternahm **Prof. Erich H. Franke** und trat jeweils zweimal bei der Karlsruher Bücherschau sowie den Stuttgarter Buchwochen auf.

**Karlsruher Bücherschau:
10.11.2017 und 30.11.2017, Regierungspräsidium**



In der für **Prof. Erich H. Franke** wohlbekannten Hörsaal-Atmosphäre des Meidinger-Saals hatten sich trotz tristen Wetters zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer eingefunden, um Passagen aus *DER GROßE KNALL* zu hören. Insbesondere zeigten sie sich interessiert zu erfahren, weshalb dieser eigentlich erste Band der Reihe „Karens Jobs“ nicht als Erstes erschienen ist. Nun wurde das Geheimnis gelüftet und das Publikum informiert, wie die Protagonistin Karen C. Mulladon letztendlich zu ihrem Job beim amerikanischen Nachrichtendienst

gekommen war.

Am Schluss der Lesungen gab es interessante Fragen über beispielsweise den Aufwand an Recherchen zu den Büchern. In der Tat erstellt **Prof. Erich H. Franke** zu jedem Band gewöhnlich ein ausführliches Quellenverzeichnis und ein Storyboard auf dem Computer. Auch Thriller müssen schließlich die Realität widerspiegeln und selbst die absonderlichsten Mordmethoden einer wissenschaftlichen Nachprüfung zumindest ansatzweise standhalten.

Zum Abschluss gab es jeweils noch eine ausführliche Zugabe aus dem Band *DER TAG DES AFFEN*.



Roswitha M. Franke, Verlagsleiterin von AFUSOFT

Stuttgarter Buchwochen: 11.11.2017, Haus der Wirtschaft



Es ist Samstagnachmittag, als **Prof. Erich H. Franke** im Hörsaal „Reutlingen“ seine Lesung zu einem ernsten und bewegenden Thema aus seinem Doppelband *GEDANKENBLITZE* beginnt: Die Erzählung von Sarah Stern und Günther Mittenwald, die einer Gruppe von Verschwörern in die Quere kommen, die das Rad der deutschen Geschichte zurückdrehen wollen.

Eigentlich ist **Prof. Erich H. Franke** für gewöhnlich eher von einer verspielten Zimmertheater-Kulisse angetan als von der sachlichen, fast schon streng zu nennenden Umgebung des Vortragsaales im Haus der Wirtschaft. Doch schien das kühle Ambiente des „Raums Reutlingen“ zum Thema dieser Lesung durchaus stimmig. Vermutlich sahen es auch so die Zuhörerinnen und Zuhörer, die sichtlich mit den Protagonisten mitfieberten.

01.12.2017, Haus der Wirtschaft

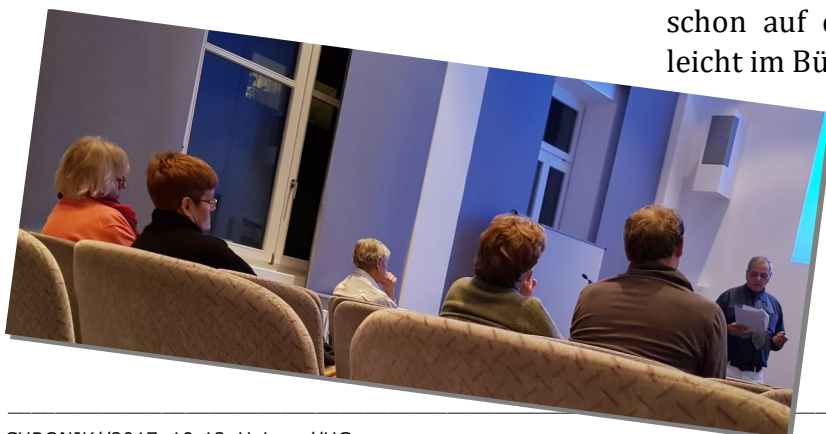
Freitag, 17 Uhr: Die Stuttgarter Buchwochen neigten sich dem Ende zu. Und damit ist für **Prof. Erich H. Franke** auch die Zeit für ein kleines Experiment gekommen. Er baute eine Art von multimedialer Erfahrung in seine Lesung ein. Die Technik im „Raum Reutlingen“ erlaubte es, den Reiseweg der Protagonistin Karen C. Mulladon, ihres Zeichens Agentin im US-Nachrichtendienst, in Form einer Computersimulation nachzuvollziehen.

Aus dem Roman *IN EIGENER SACHE* erfuhren die Zuhörerinnen und Zuhörer über Karens Stress mit einem Drogenbaron und ihren Erfahrungen im Entschärfen von Sprengsätzen. Damit bekam das Auditorium gleichzeitig eine Antwort auf die Frage, wie **Prof. Erich H. Franke** seine Geschichten durch Quellen möglichst authentisch macht.

Im Anschluss daran folgte eine Kurzgeschichte aus seinem Science-Fiction-Band *POINT ZERO*. Die Vorstellung, außerirdische Agenten könnten die Fußball-Bundesliga unterwandert haben, erregte im Zuschauerraum so manches Lachen.

Ein gelungener Abend, der sich bis weit nach 20 Uhr hinzog, bis der Hausmeister höflich aber bestimmt den nahen Weihnachtsmarkt zwecks Fortsetzung der Gespräche empfahl.

Erich und Roswitha Franke freuen sich schon auf das nächste Jahr. Dann vielleicht im Büchercafé.



Bericht: U. Gassler/E. Franke
Fotos: © E. u. R. Franke
12/2017

Sonntag, 10.12.2017

Krimimatinee in „Agatha Christies Welt“



Benefizlesung auf 20 bunten Stühlen

Mordskriminelles im Rahmen des brandneuen Benefiz-Projekts „20 Stühle für einen guten Zweck“ las **Uschi Gassler** als Gastautorin am 2. Adventsnachmittag in Eva Klinglers gemütlich warmem Buchlädle in Karlsruhe. Starker Schneefall verhinderte zwar einen pünktlichen Start, aber nicht die gute Laune von Gästen und Veranstaltern.

Geboten wurden mehrere Szenen aus dem Psychothriller *GIER IST DICKER ALS BLUT* mit Handlungsort Karlsruhe sowie der Kurzkrimi *STILLE NACHT – BÖSE NACHT* mit Handlungsort Heidelberg an einem verschneiten Heiligabend aus **Uschi Gasslers** Kurzkrimiband *MÖRDERISCHE MACHENSCHAFTEN*.

Angetan von all der Hinterlist und den Intrigen fand im Anschluss eine rege Ge-

sprächsrunde statt, worin es aufschlussreich ums Schreiben und Veröffentlichen ging. Und natürlich musste **Uschi Gassler** auch die Frage „Warum schreiben Sie Krimis?“ beantworten.

Eva Klingler, die bekannte Krimiautorin aus Karlsruhe, wies auf die weiteren bereits in 2018 geplanten Benefizveranstaltungen hin und auch auf ihre neue Homepage www.20stuehle.de. Erst vor kurzem hat sie die Idee, Stühle nach Farbe zu buchen und dabei Gutes zu tun, ins Leben gerufen.

Diese Lesung mit dem Ziel, den Reinerlös an eine Karlsruher Tafel zu spenden, war sicherlich ein würdiger Abschluss des aufregenden Jahres 2017 mit seinen vielen und vielseitigen Events.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © U. Gassler
12/2017